

„Hohe Mauern, tiefe Gräben“ – Herrschen in der Cadolzburg (3. Klasse)

Name: _____

1. Was gehört nicht zu einer mittelalterlichen Burg? Streiche die falschen Wörter durch.

Bergfried	Palas	Zugbrücke	Vorburg
Pferdeschwemme	Spielplatz	Brunnen	Garage
Kemenate	Swimmingpool	Kino	Kapelle

2. Kurfürst Friedrich reist von Franken nach Brandenburg. Die Abfahrt ist am 19. Mai und er kommt am 2. Juni an. Wie viele Tage dauert die Reise?

15 Tage

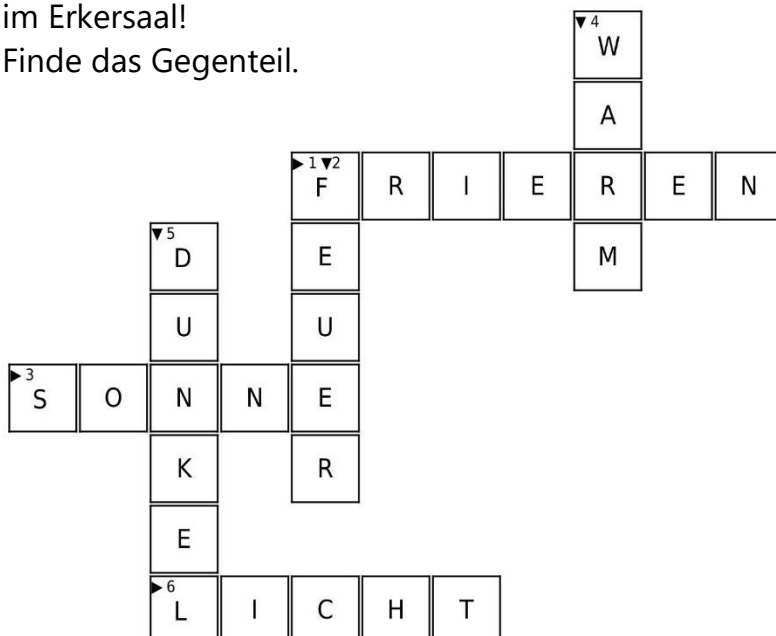
Nachrichten konnte man nicht so einfach versenden. Es gab kein Telefon, keine Computer und keine Handys. Man musste einen Boten losschicken. Geheimbotschaften musste man mit einem Siegel verschließen oder in einem Gegenstand verstecken. In Brotlaiben oder Krügen konnte man heimlich Briefe verbergen.

3. Ein Bote verlässt die Cadolzburg um 10 Uhr morgens und kommt um 4 Uhr nachmittags zurück. Wie lange ist er unterwegs?

6 Stunden

4. Auf der Burg war es im Mittelalter oft kalt und finster. Zum Glück gab es den großen Kamin im Erkersaal!

Finde das Gegenteil.



1. schwitzen
2. Wasser
3. Mond
4. kalt
5. hell
6. Dunkelheit

5. Was nannte man im Mittelalter „Abtritt“? Kreuze die richtige Antwort an.

- eine Treppe
- die Kündigung eines Königs
- einen Schuhabdruck
- eine Toilette

6. Wie nennt man den inneren Teil einer Burg?

KERNBURG

7. Wofür brauchte man einen Wehrgang? Kreuze an. Mehrere Antworten sind richtig.

- um auf Feinde zu schießen
- zum Spazieren
- um die Umgebung zu beobachten

8. Was ist das? Was konnte man damit machen?

Antworte in ganzen Sätzen.

Das ist ein Tretradkran.

Beispiel: Im Rad konnten Arbeiter laufen und damit die große Zange nach oben und nach unten bewegen. Man konnte damit auch schwere Lasten ziemlich leicht heben. So kamen die Balken und Steine für die Burgmauern an die richtige Stelle und konnten verbaut werden. Damit die Zange sich in die Steine haken konnte, wurden Löcher in die Steine geschlagen. Diese Löcher sieht man heute noch oft an alten Gebäuden.

